KAPITEL 6

Moderation von Projektgruppen

Rahmenplan 9.6 · Buch S. 134 bis 148

6.1 Arbeitsgruppen, Teams und Projektgruppen

- Gruppe: gemeinsames Ziel, Wir-Gefühl, Rollen, Normen, Dauer
- Formelle und informelle Gruppen
- Team: ergänzende Fähigkeiten, gemeinsame Verantwortung
- Projektgruppe: einmalige, befristete, komplexe Aufgabe
- Kernelemente: Zusammensetzung, Gruppengespräche, gegenseitige Hilfe
- Offene Kommunikation, Ergebnisorientierung, Reflexion
- Risiken: Gruppendenken, Risikoschub, soziales Faulenzen

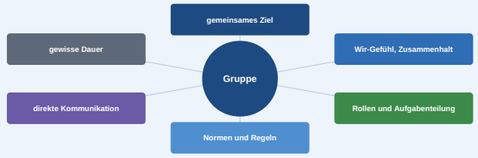


Abb. 86 · Buch S. 135

6.2 Projektgruppen besetzen und organisieren

- Formen der Projektorganisation
- Projektphasen
- Besetzung: fachlich, methodisch, persönlich, hierarchisch, Akzeptanz
- Stabs-PO: berät, keine Weisung · Reine PO: volle Weisung
- Matrix-PO: fachlich Projekt, disziplinarisch Linie
- Projektauftrag: Ziel, Umfang, Budget, Termine, Befugnisse

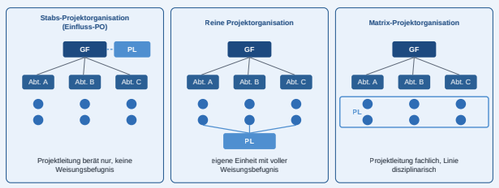


Abb. 89 · Buch S. 137

6.3 Teamentwicklung: Phasen der Prozesssteuerung

- Forming: Orientierung → Struktur geben
- Storming: Konflikt → Konflikte moderieren
- Norming: Regeln → Regeln festhalten
- Performing: Leistung → delegieren
- Adjourning: Auflösung → würdigen, Rückkehr begleiten
- Schwierige Rollen wie Vielredner, Schweiger oder Besserwisser erkennen und gezielt einbinden.
- Prozesssteuerung

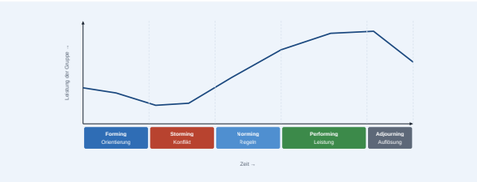


Abb. 91 · Buch S. 138

6.4 Moderation als Methode

- Die Rolle des Moderators
- Geteilte Moderation
- Strukturierte Gruppenarbeit unter neutraler Leitung
- Nutzt das Wissen aller, erhöht Akzeptanz

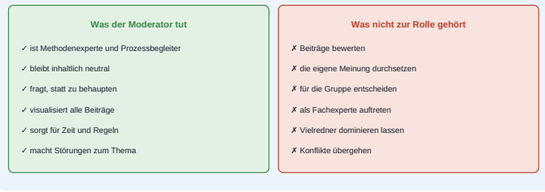


Abb. 93 · Buch S. 140

6.5 Die Moderation vorbereiten

- Inhaltlich: Auftrag, Ziel, Teilnehmende, Leitfragen
- Methodisch: Ablaufplan, Techniken je Phase, Visualisierung
- Organisatorisch: Raum, Pinnwände, Material, Einladung



Abb. 94 · Buch S. 140

6.6 Der Moderationszyklus

- 1 Einstieg · 2 Themen sammeln (Kartenabfrage)
- 3 Thema auswählen (Mehrpunktfrage, fachlich prüfen)
- 4 Thema bearbeiten · 5 Maßnahmen planen
- 6 Abschluss: Blitzlicht, Dank, Protokoll
- Der Moderationszyklus führt in sechs Schritten vom Einstieg zum vereinbarten Ergebnis.

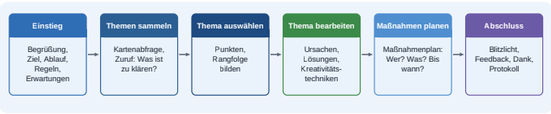


Abb. 95 · Buch S. 141

6.7 Kreativitätstechniken und Methoden der Ideenfindung

- Brainstorming
- Brainwriting und die Methode 6-3-5
- Mindmapping
- Weitere Kreativitätstechniken
- Das Ursache-Wirkungs-Diagramm (Ishikawa)
- Die Pareto-Analyse
- Bewerten und entscheiden

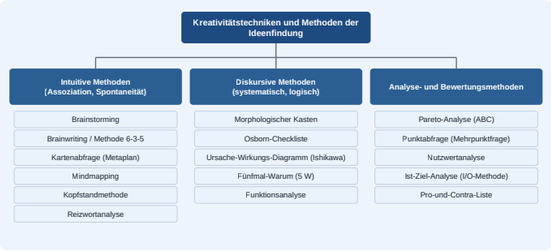


Abb. 96 · Buch S. 142



Abb. 97 · Buch S. 142

6.8 Verhalten von Gruppenmitgliedern berücksichtigen

- Störungen haben Vorrang.
- Prozessreflexion
- Der Moderator sollte typisches Verhalten erkennen und angemessen reagieren, ohne Personen bloßzustellen

Rolle	typisches Verhalten	Umgang durch die Leitung
Vielredner	dominiert, wiederholt sich	Redezeit begrenzen, zusammenfassen, andere direkt ansprechen
Schweiger	beteiligt sich kaum	Kartenabfrage, gezielt nach Erfahrung fragen, Kleingruppen
Besserwisser	korrigiert, belehrt	Wissen nutzen, Fragen an die Gruppe zurückgeben
Nörgler, Bremser	„Das klappt nie"	Einwand würdigen, konkretisieren lassen, Lösungsvorschlag fordern
Clown	lenkt mit Witzen ab	Humor kurz zulassen, zum Thema zurückführen
Konkurrent	kämpft um Einfluss	Aufgabe mit Verantwortung geben, Regeln durchsetzen
Positiver Mitspieler	unterstützt, fragt nach	einbinden, als Ankerperson nutzen

Abb. 101 · Buch S. 146

6.9 Nachbereitung der Moderation und Projektabschluss

- Nachbereitung der Moderation
- Den Projektabschluss gestalten
- Vielredner, Schweiger, Nörgler, Besserwisser, Clown
- Störungen haben Vorrang, niemanden bloßstellen

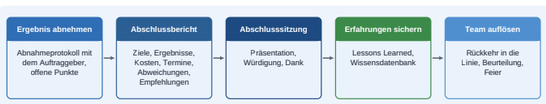


Abb. 102 · Buch S. 147

© Wolfgang Möckel · fachwirt24.de